

**Datenschutzinformation der Meldestelle des Diakonischen Werks Bayern e.V.**  
**(Diakonie Bayern) gem. § 17 DSGVO**

Der Datenschutz und damit auch der Schutz Ihrer personenbezogenen Daten haben bei uns einen hohen Stellenwert. Dies gilt in besonderem Maße, wenn Sie sich zum Zwecke der Beratung oder mit einem Hinweis auf sexualisierte Gewalt in einer diakonischen Einrichtung an uns wenden. Die Verarbeitung Ihrer Daten erfolgt im Einklang mit den gesetzlichen Anforderungen und denen des Kirchengesetzes über den Datenschutz der Evangelischen Kirche in Deutschland (kurz „**DSG-EKD**“). Für den Fall, dass Sie sich per Brief, E-Mail oder telefonisch an unsere Meldestelle wenden, informieren wir Sie gemäß den Vorgaben des § 17 DSGVO über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten und klären Sie über die Ihnen zustehenden Rechte auf.

**1. Name und Kontaktdaten der verantwortlichen Stelle**

Verantwortlich für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ist das

Diakonisches Werk der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern e.V.  
Vertreten durch die Präsidentin Frau Dr. Sabine Weingärtner  
Pirckheimerstraße 6  
90408 Nürnberg

Die Meldestelle gehört zum Kompetenzbereich „Aktiv gegen sexualisierte Gewalt“ im Diakonischen Werk Bayern.

Sie erreichen die zuständige Meldestelle per Mail oder Telefon:

E-Mail: [meldestelle-sg@diakonie-bayern.de](mailto:meldestelle-sg@diakonie-bayern.de)  
Telefon: +49 (0) 911/9354-442 oder -267

(im Folgenden „Verantwortliche“ oder „wir“ genannt)

**2. Kontaktdaten des Beauftragten für den Datenschutz**

Für Fragen zum Datenschutz wenden Sie sich bitte an den Betriebsbeauftragten für den Datenschutz im Diakonischen Werk Bayern:

Sven Lünke  
Sepire GmbH  
Am Felsenkeller 12  
90530 Wendelstein  
Tel: 09129 90768 99  
Email: [info@sepire.de](mailto:info@sepire.de)

**3. Zwecke und Rechtsgrundlage für die Verarbeitung personenbezogener Daten**

(1) Im Rahmen der Kontaktaufnahme werden zu Beratungszwecken und/oder zur Bearbeitung Ihres Hinweises und der Aufklärung des Sachverhalts sämtliche Daten, welche Sie uns im Rahmen der Beratung oder Meldung zur Verfügung stellen, verarbeitet. Insbesondere können hier folgende Daten betroffen sein:

- Informationen zur persönlichen Identifizierung von Ihnen (z.B. Name, Anschrift, Kontaktdaten, Geschlecht, E-Mail-Adresse, Telefonnummer);
- Vertrauliche Angaben und besonders schützenswerte Informationen (z.B. die Schilderung des sexuellen Übergriffs und mögliche gesundheitlichen Beeinträchtigungen, die Folge des sexuellen Übergriffs sind.
- Beschäftigteneigenschaft bzw. eine andere Beziehung, in welcher Sie zu der von der Beratung oder Meldung betroffenen Einrichtung bzw. Institution stehen.
- Informationen zu Personen (z.B. Name, Anschrift, Kontaktdaten, Geschlecht, sonstige Informationen, die eine Identifikation ermöglichen), die Sie uns im Rahmen des Beratungsgesprächs oder Ihres Hinweises mitteilen. Das können Informationen zu einer Person sein, die in einem Beratungsgespräch oder in der Meldung als eine Person bezeichnet wird, die den Verstoß begangen hat, oder die den gemeldeten Vorfall bestätigen kann oder die Ähnliches erlebt hat wie Sie.

(2) Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten, um unsere gesetzlichen Aufgaben als Meldestelle für den Umgang mit sexualisierter Gewalt gemäß § 6 des Kirchengesetzes zur Prävention, Intervention, Hilfe und Aufarbeitung im Hinblick auf sexualisierte Gewalt in der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern (kurz „**Präventionsgesetz (PrävG)**“) zu erfüllen.

Dieser Aufgabenkatalog umfasst eine Verarbeitung Ihrer Daten insbesondere zu nachfolgenden Zwecken:

- Beratung und Unterstützung von Mitarbeitenden diakonischer Einrichtungen, die gem. § 6 Abs. 4 Präventionsgesetz der Meldepflicht unterliegen;
- Beratung und Unterstützung der von sexualisierter Gewalt betroffenen Personen;
- Beratung und Unterstützung der Träger und Einrichtungen beim Umgang mit Verdachtsfällen und Vorkommnissen sexualisierter Gewalt;
- bei Bedarf Koordination des Vorgehens in Verdachtsfällen und bei konkreten Vorkommnissen in Abstimmung mit den Verantwortlichen vor Ort;
- Sorge dafür tragen, dass die für dienst-, arbeits-, und strafrechtliche Maßnahmen zuständigen kirchlichen, diakonischen und staatlichen Stellen eingebunden werden;
- Dokumentation und statistische Auswertung;
- Unterstützung der institutionellen Aufarbeitung von Fällen sexualisierter Gewalt gemäß § 50a DSG-EKD.

(3) Rechtsgrundlage für die Verarbeitung ist daher § 6 Nr. 3 DSG-EKD i.V. § 6 PrävG. Rechtsgrundlage für die Verarbeitung besonderer Kategorien personenbezogener Daten ist insbesondere § 13 Abs. 2 Nr. 4 DSG-EKD (Tätigkeit der Meldestelle als anerkannte Fachstelle), § 13 Abs. 2 Nr. 7 DSG-EKD i.V.m. § 6 PrävG.

Sofern die Datenverarbeitung für die Aufdeckung von Straftaten von Beschäftigten erforderlich ist, ist die Rechtsgrundlage für die Offenlegung an Personen und Stellen außerhalb des kirchlichen Bereichs § 49 Abs. 4 Nr. 4 DSG-EKD.

Sofern die Datenverarbeitung zur institutionellen Aufarbeitung sexualisierte Gewalt erforderlich ist, ist die Rechtsgrundlage § 50a Abs. 1 S. 2 DSG-EKD. Rechtsgrundlage für die Offenlegung an Personen und Stellen außerhalb des kirchlichen Bereichs ist bei Beschäftigten § 49 Abs. 4 Nr. 5 DSG-EKD.

(4) Eine Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu anderen als den vorgenannten Zwecken (Zweckänderung) ist möglich, soweit diese nach §§ 7 bzw. 13 Abs. 2 DSG-EKD zulässig ist.

(5) Die Angabe Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt freiwillig. Sofern Sie diese Daten nicht bereitstellen, kann dies allerdings zur Folge haben, dass wir unsere vorgenannten Aufgaben als Meldestelle nicht oder nicht abschließend wahrnehmen können.

#### **4. Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten**

Innerhalb der Meldestelle erhalten diejenigen Mitarbeitenden Ihre Daten, die diese zur Erfüllung der oben genannten Aufgaben und Zwecke brauchen. In diesem Zusammenhang kann auch eine Übermittlung Ihrer Daten an folgende Stellen erforderlich werden:

- Die bei dem Träger/der Einrichtung zuständigen Personen für die Intervention bei Verdachtsfällen von sexualisierter Gewalt;
- Ermittlungsbehörden (bei strafrechtlich relevanten Sachverhalten);
- Anerkennungskommission der ELKB;
- Mit der institutionellen Aufarbeitung beauftragte Stellen (auf Grundlage von § 50a DSGVO-EKD).

#### **5. Automatisierte Einzelfallentscheidungen**

Alle wesentlichen Entscheidungen bei der Verarbeitung Ihrer Daten werden von Menschen getroffen. Automatisierte Entscheidungen, die rechtliche Wirkung entfalten oder Sie in ähnlicher Weise beeinträchtigen können, finden nicht statt. Ihre Daten werden auch nicht zur automatisierten Bewertung und Vorhersage von Gesundheit, Interessen o.ä. verwendet.

#### **6. Dauer, für die die personenbezogenen Daten gespeichert werden**

Ihre personenbezogenen Daten werden gelöscht, sobald und soweit sie zur Erfüllung unserer Aufgaben bzw. nach Maßgabe der geltenden Vorschriften für die Erforderlichkeit der Aktenführung nicht mehr erforderlich sind.

#### **7. Betroffenenrechte**

Sie können Auskunft darüber verlangen, ob wir personenbezogene Daten von Ihnen verarbeiten. Ist dies der Fall, so haben Sie ein Recht auf Auskunft und Kopie über diese personenbezogenen Daten sowie auf weitere mit der Verarbeitung zusammenhängende Informationen (§ 19 DSGVO-EKD). Bitte beachten Sie, dass dieses Auskunftsrecht in bestimmten Fällen eingeschränkt oder ausgeschlossen sein kann (§ 19 Abs. 3 und Abs. 7 DSGVO-EKD).

Für den Fall, dass personenbezogene Daten über Sie nicht (mehr) zutreffend oder unvollständig sind, können Sie eine Berichtigung und gegebenenfalls Vervollständigung dieser Daten verlangen (§ 20 DSGVO-EKD).

Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen, vom Recht auf Datenübertragbarkeit Gebrauch machen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (§§ 21, 22, 24, 25, 25a DSGVO-EKD).

Bitte setzen Sie sich mit uns in Verbindung (s. Ziff.1), wenn Sie ein Betroffenenrecht geltend machen möchten.

## **8. Beschwerderecht**

Sofern Sie der Ansicht sind, dass wir Ihre Rechte bei der Erhebung, Verarbeitung oder Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten verletzt haben, können Sie sich mit Ihrer Beschwerde gem. § 46 Abs.1 DSGVO an die für uns datenschutzrechtlich zuständige Stelle wenden. Diese erreichen Sie unter:

Beauftragte für den Datenschutz in der EKD  
Außenstelle Ulm für die Datenschutzregion Süd  
Hafenbad 22, 89073 Ulm

Telefon: 0731/140593-0

Fax: 0731/140593-20

E-Mail: [sued@datenschutz.ekd.de](mailto:sued@datenschutz.ekd.de)